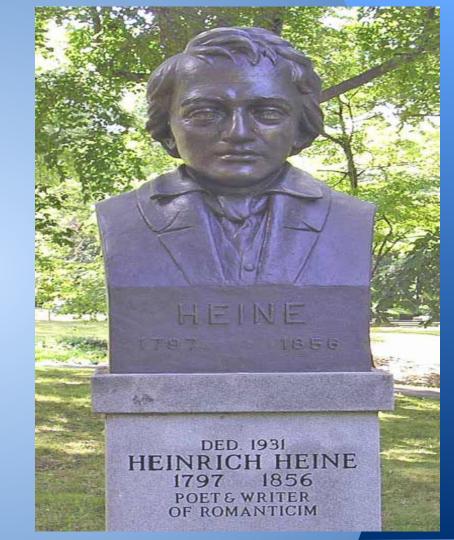
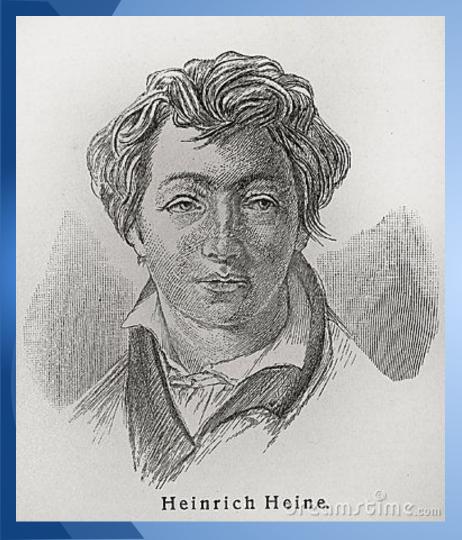


Heinrich Heine

Student: Tochtascheva B Gruppe:119-86 Heinrich Heine gehört zu den reichsten lyrischen Begabungen im 19. Jahrhundert.

Er führte die romantische Ironie in die Lyrik ein. Manche seiner künstlerisch virtuosen Lieder und Balladen sind Volksgut geworden.



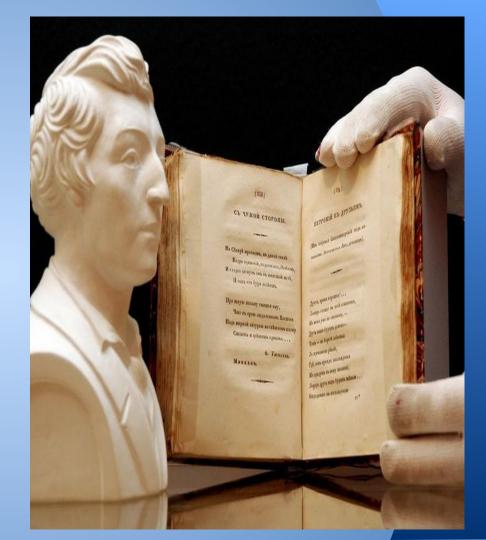


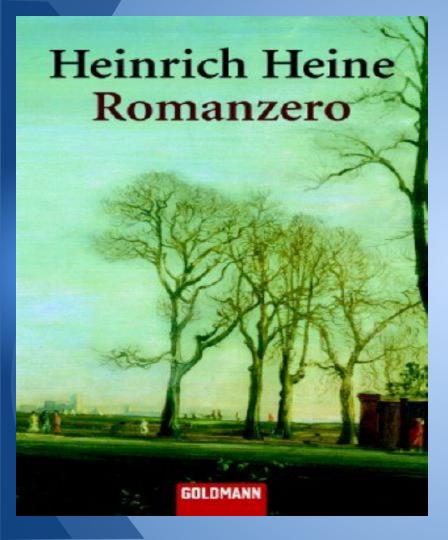
Als Satiriker hatte Heine eine treffende Schärfe, und mit seinem ironischen Prosastil wurde er zum Begründer des modernen Feuiletonismus. Seine Gedicht wurden in viele Sprachen übersetzt.

Die Vorstellung von der deutschen Romantik im Ausland ist von ihm wesentlich mitbestimmt.

Heinrich Heine wurde 1797 in Düsseldorf geboren. Sein Vater war Kaufmann.

Er hat in Frankfurt und Hamburg den kaufmännischen Beruf studiert. Da hatte er sich in seine Cousin Amalia verliebt und widmete ihr viele schöne Gedichte. Kaufmännischer Beruf interessierte ihn aber nicht.





Zu seinen wichtigsten poetischen Sammlungen gehoren:

-«Buch der Lieder»,

-«Reisebilder»,

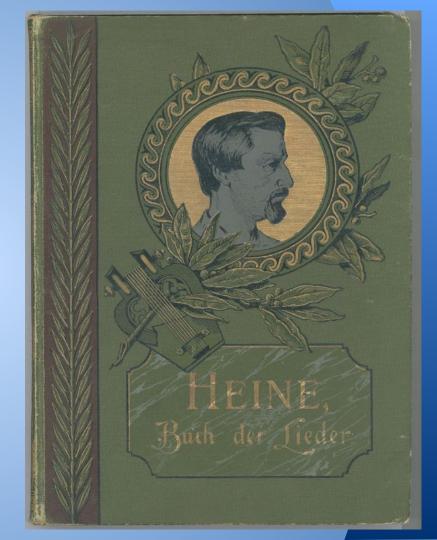
-«Deutschland,

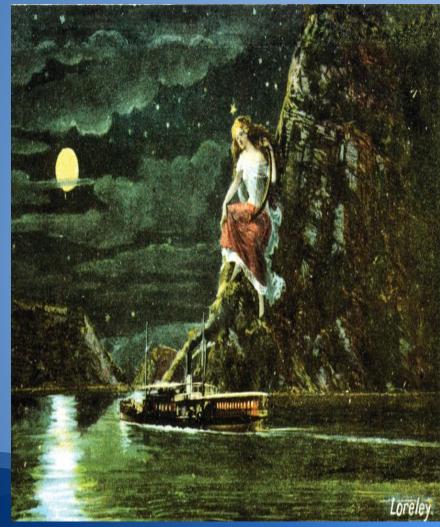
Ein Wintermärchen», «Romanzero».

In Deutschland wurde er durch das «Buch der Lieder bekannt».

Das «Buch der Lieder», Heines erst großes Gedichtbuch besteht aus vier Zyklen:

«Junge Leiden», «Lyrisches Intermezzo», «Die Heimkehr», die «Nordsee». Es wurde 1827 veröffentlicht.





Seine Gedichte wurden in viele Sprachen übersetzt. Besonders beliebt ist das Gedicht «Lorelei».

Es wurde von Friedrich Silcher vertont und den Volksliedcharakter bekommen. Das Thema der schönen Jungfrau auf dem Felsen wurde von vielen Dichtern verarbeitet.

Heinrich Heine hatte in **Russland Sympathie** und Anerkennung gefunden. Seit den zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts kannte jeder namhafte russische Dichter das Schaffen Heines, und viele wurden zu übersetzern seiner Lyrik und seiner satirischen Schriften.

